

Evangelium Mt 18, 21-35

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit

21trat Petrus zu Jesus und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er sich gegen mich versündigt? Siebenmal?

22Jesus sagte zu ihm: Nicht siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal.

23Mit dem Himmelreich ist es deshalb wie mit einem König, der beschloss, von seinen Dienern Rechenschaft zu verlangen.

24Als er nun mit der Abrechnung begann, brachte man einen zu ihm, der ihm zehntausend Talente schuldig war.

25Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen.

26Da fiel der Diener vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen.

27Der Herr hatte Mitleid mit dem Diener, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld.

28Als nun der Diener hinausging, traf er einen anderen Diener seines Herrn, der ihm hundert Denare schuldig war. Er packte ihn, würgte ihn und rief: Bezahl, was du mir schuldig bist!

29Da fiel der andere vor ihm nieder und flehte: Hab Geduld mit mir! Ich werde es dir zurückzahlen.

30Er aber wollte nicht, sondern ging weg und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahlt habe.

31Als die übrigen Diener das sahen, waren sie sehr betrübt; sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles, was geschehen war.

32Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Diener! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich so angefleht hast.

33Hättest nicht auch du mit jenem, der gemeinsam mit dir in meinem Dienst steht, Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte?

- 24. Sonntag im Jahreskreis (A) الأحد الرابع و العشرون من الدورة السنوية

17. September

34Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Folterknechten, bis er die ganze Schuld bezahlt habe.

35Ebenso wird mein himmlischer Vater jeden von euch behandeln, der seinem Bruder nicht von ganzem Herzen vergibt.

انجيل القديس متى 18، 21-35

مت-18-21: حينئذٍ تقدّم بطرس، وقال له: "يا سيّد، كم مرّة يخطأ أخي إليّ وأغفر له؟ إلى سبع مرّات؟"

مت-18-22: فقال له يسوع: "لا أقول لك: إلى سبع مرّات، بل إلى سبعين مرّةً سبع مرّات.

مت-18-23: ولذلك يشبّه ملكوت السماوات بملك أراد أن يحاسب عبّده؛

مت-18-24: فلما شرع في المحاسبة قدّم إليه واحد له عليه عشرة آلاف وزنة.

مت-18-25: وإذ لم يكن له ما يوفي به أمر سيّده بأن يباع هو وامرأته، وأولاده وجميع ما له، ويوفي ما عليه.

مت-18-26: فخرّ العبد، وسجد له، قائلاً: أمهني فأوفيك كل ما لك.

مت-18-27: فتحنّ سيّد ذلك العبد، وأطلقه، وترك له الدين.

مت-18-28: "وفيما ذلك العبد خارج، صادف واحداً من رفقائه العبيد، له عليه مئة دينار؛ فقبض عليه، وأخذه بخناقه، وهو يقول: أد ما عليك!

مت-18-29: فخرّ رفيقه على قدميه، وجعل يتصرّع، قائلاً: أمهني فأوفيك.

مت-18-30: فلم يرد؛ ومضى وطرحه في السجن حتى يوفي الدين.

مت-18-31: فلما رأى العبيد رفقائه ما كان، استأعوا جداً، وجأعوا فأعلموا سيدهم بكل ما جرى.

مت-18-32: فدعاه سيّده، وقال له: أيّها العبد الشرير! لقد تركت لك كل ذلك الدين، لأنك تضرّعت إليّ؛

مت-18-33: أفما كان ينبغي لك، أنت أيضاً، أن ترحم رفيقك، كما رحمتك أنا؟ -

مت-18-34: وغضب سيّده، ودفعه إلى الجلادين حتى يوفي جميع ما له عليه.

مت-18-35: فهكذا يفعل أبي السماوي بكم، إن لم يعفر كل واحد منكم لأخيه، من كل قلبه".